

264/2008
22/3.2012
36

Stadtteilbeirat Brachenfeld - Ruthenberg

Nils Jessen,
Rubensstr. 15, 24539 Neumünster, Tel.: 707905, e-mail: nilsjessen@foni.net

01.03.2012

Protokoll zur Sitzung vom 23.02.2011

Teilnehmer: Uwe Holtz, Nils Jessen, Dieter Sell, Holger Hammerich, Wolf-
Werner Haake, Gerhard Walter

Herr Bernd Grothkopp fehlt entschuldigt

Zuhörer: 35

Gäste: Herr Philip, Polizei Neumünster
Herr Bernhard Hörst, Fachdienstleiter Stadtentwicklung und-planung
Herr Carsten Lenk, Kieler Nachrichten

Beginn: 19:30 Uhr

TOP 1: Herr Holtz begrüßt die Bürger, die Gäste und die Mitglieder des Stadt-
teilbeirates. Dabei stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen und ist somit beschlossen

TOP 3: Die Niederschrift vom 17.08.11 wird mit der Zustimmung aller dahingeh-
end geändert, dass der Vorname des Stadtteilbeirates Herr Jessen von
Dieter in den richtigen Namen Nils geändert wird

TOP 4: Wahl des stellvertretenden Vorstehers

Herr Holtz schlägt Herrn Nils Jessen als Kandidaten vor. Weitere
Kandidaten werden nicht genannt. Daraufhin wird Herr Jessen mit einer
Enthaltung einstimmig zum Vertreter des Stadtteilverstehers gewählt.

TOP 5: Verkehrsverhältnisse in der Hauptstrasse im Bereich des Gerischparks, hier Sachstandsbericht

Der Hauptstreitpunkt zu diesem Thema ist weiterhin die Parkplatzsituation im Bereich des Gerischparks. Herr Holtz hatte dieses Thema in den Bauausschuss getragen. Von dort wurde es wieder in den Stadtteilbeirat gebracht, mit dem Hinweis, dass sich an den Tatsachen etwas getan habe.

Herr Holtz bittet Herrn Hörst zu diesem Thema einen Sachstandsbericht abzugeben.

Herr Hörst erklärt, dass die in der Baugenehmigung geforderten 11 Parkplätze auf dem Gelände des Gerischparks bisher nicht gebaut wurden. Sie werden und können auch dort nicht gebaut werden, da der Park unter Landschaftsdenkmalschutz stehe.

Somit sind die bisher von Herrn Bernd Heilmann, Stadtverwaltung Neumünster, getätigten Aussagen, die Parkplätze wären vorhanden, schlichtweg falsch gewesen. Damit wird auch verständlich, warum die Mitglieder des Stadtteilbeirates bisher die Parkplätze auch noch nicht persönlich in Augenschein nehmen konnten.

Die geforderten Stellflächen wurden nach verstärktem Druck der Aufsichtsbehörde auf dem Gelände des Famila-Marktes an der Hauptstrasse durch die Stiftung angemietet. Die Entfernung zwischen den Stellflächen und dem Park ist nach Bauaufsichtsrecht eine zumutbare Entfernung. Die Stellflächen sind ohnehin in der Hauptsache für die Mitarbeiter des Parks vorgesehen. Bei Veranstaltungen an Sonn- und Feiertagen steht in Absprache mit Famila auch deren Parkplatz zur Verfügung. Nach Aussage von Herrn Gerisch werden in solchen Fällen mobile Hinweisschilder aufgestellt und zusätzlich Ordner angestellt. Laut Herrn Hörst sind somit die Auflagen der Bauaufsicht erfüllt.

Die erörterten Alternativen, Änderung des Bebauungsplans rechts der Hauptstrasse, Bau von Schrägstellflächen gegenüber dem Park, werden vorerst nicht weiterverfolgt. Sollte sich aber etwas am Vertrag hinsichtlich der Stellflächen mit dem Famila-Marktes ändern, und die Anwohner weiterhin die Änderung des Bebauungsplanes zu verhindern suchen, droht Herr Gerisch mit dem Bau eines Mehrfamilienhauses mit 15 Parteien auf den freien Grundstücken gegenüber dem Park. Wörtlich sagt Herr Gerisch: „ Sie werden ja sehen, was sie davon haben, wenn erst einmal ein Kinderspielfeld und 15 Garagen gebaut werden!“

Zudem müssten laut Herrn Hörst die Kosten für den Bau von Schrägstellflächen im Straßenraum nicht von den Anwohnern getragen werden. Die Kosten hierfür

würden dann durch den Bauantragsteller zu entrichten sein, da es sich um eine Auflage in der Baugenehmigung handelt. Für Herrn Gerisch kommt dies nicht in Frage. Er verweist hier auf die Leistungen, die die Stiftung auch wirtschaftlich bisher für die Stadt Neumünster erbracht hat und erwartet eine Kostenübernahme dann durch die öffentliche Hand.

Herr Ohm, Anwohner der Brachenfelder Strasse, bittet bei einer eventuellen erneuten Prüfung der Schrägstellflächen sensibel bei der Planung eines kombinierten Geh- und Radweges vorzugehen. Die jetzige Trennung wurde ehemals zur Sicherheit der Kinder und älteren Mitbürger vorgenommen. Der Weg führt nämlich zu Schulen, Kindertagesstätten und Altenheimen.

Auf Nachfrage von Herrn Hörst, was, in Bezug auf die jetzige Situation, mit dem Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes geschehen soll, antwortet Herr Gerisch, dass er den Antrag ruhen lassen werde. Herr Hörst fordert Herrn Gerisch daraufhin auf, dieses auch schriftlich der Bauaufsicht anzuzeigen.

Der Sachstandsbericht von Herrn Hörst führt zu einer kontroversen und hoch-emotionalen Diskussion unter den Zuhörern. Besonders der Umstand, dass der Park dem Landschaftsdenkmalschutz unterliegt. Auf Nachfrage eines Zuhörers muss Herr Hörst zugeben, dass diese Tatsache schon länger als ein Jahr bekannt ist. Das Stadtteilbeiratsmitglied Herr Jessen stellt daraufhin fest, dass die ganzen Diskussionen und Sitzungen, sowohl im Beirat als auch im Ausschuss, im vergangenen Jahr daher, bei einer ordentlichen Arbeit in der Verwaltung, zu vermeiden gewesen wäre. Auch hätte dies das Konfliktpotenzial erheblich entschärft.

Auf die Frage von Herr Philipp, wie viele Großveranstaltungen in diesem Jahr geplant seien, konnten die Vertreter der Gerischstiftung keine Antwort geben. Nur in Bezug auf die Veranstaltungstermine konnte die Aussage getroffen werden, dass die Veranstaltungen in der Regel an Sonntagen stattfinden. Der Stadtteilbeirat stellt daraufhin einstimmig den Antrag an die Ordnungsbehörde der Stadt Neumünster, die Veranstaltungen der Gerischstiftung hinsichtlich folgender Punkte zu beobachten:

- Veranstaltungstage
- Veranstaltungsgröße
- Genehmigungspflichtig ja oder nein
- Parkplatzorganisation
- Verkehrssituation

Nach Ablauf des Kalenderjahres wird der Stadtteilbeirat einen Sachstandsbericht der Ordnungsbehörde einfordern.

TOP 6: Jugendtreff RU2 unter neuer Leitung

Herr Mohr, Leiter der Kita Rasselbande, stellt das neue Projekt RU2 vor. Das Projekt wird federführend vom Kirchenkreis Dietrich-Bonhöffer Kirche durchgeführt. Zur Zeit ist Projekt an 4 Tagen für jeweils 4 Stunden geöffnet. Neben Freizeitaktivitäten für Jugendliche wird auch eine Hausaufgabenhilfe angeboten. Eine Zusammenarbeit findet auch mit dem Ruthenberger SV statt. Neben den Räumlichkeiten am Ruthenberger Platz ist eine Nutzung des Platzes geplant, der ursprünglich für eine Stadtteilschule vorgesehen war und derzeit als Hundeparkplatz genutzt wird. Herr Mohr wirbt zudem um ehrenamtliche Hilfe.

TOP 7: Stadtteilfest 2012

Herr Holtz berichtet über den Stand der Planungen zum Stadtteilfest 2012. Termin wird sein der 17. Juni 2012. Bereits jetzt liegen mehr Teilnehmeranmeldungen vor, als beim ersten Fest in 2010. Neben kulturellen Auftritten wird die Polizei vertreten sein und der Bürgerverein wird fürs leibliche Wohl sorgen. Ein hoffentlich großer Kinderflohmarkt soll das Fest abrunden. Am 08.03.2012 findet zur weiteren Planung ein weiteres Treffen in der Dietrich-Bonhöffer Kirche statt.

TOP 8: Bürgerfragestunde

Herr Otte vom Bürgerverein übergibt Herrn Holtz Bilder, die den derzeitigen Zustand des Ehrenmales in der Hauptstrasse zeigen. Er bittet um insbesondere um Ausbesserung der Mauerung. Herr Holtz sagt ihm zu, dass er sich mit dem TBZ hierzu in Verbindung setzen wird. Zudem wirbt Herr Otte um eine rege Teilnahme an der Maibaumaufstellung am 01. Mai. am Feuerwehrgerätehaus.

Ein Zuhörer gibt zu bedenken, dass zum gleichen Termin der Aktionstag „Bündnis gegen Rechts“ stattfindet und fordert hier als Zeichen eine Teilnahme des Stadtteilbeirates ein.

Der Stadtteilbeirat bittet die Verwaltung und das TBZ sich der Sache anzunehmen.

Gerade das Ehrenmal in Brachenfeld ist für den Bürgerverein eine Herzensangelegenheit.

Ein Bürger berichtet über die unzumutbare Verkehrssituation im Bereich der Sparkassenfiliale Ecke Hauptstr. / Hansenstr. Er habe beobachtet, dass gerade an Wochenenden, viele Bankkunden aus dem Umland den Geldautomaten an diesem Standort nutzen, da es der einzige Automat im Einzugsbereich Bönebüttel/ Husberg ist. Grundsätzlich ist nichts dagegen einzuwenden, jedoch parken die Kunden ihre Fahrzeuge direkt vor dem Gebäude auf dem Gehweg oder im Kreuzungsbereich. Auf die Frage, ob die Polizei nicht öfter den Bereich kontrollieren könnte, erwidert Herr Philipp, dass die Polizei nicht für den ruhenden Verkehr zuständig sei. Dazu müsste man sich ggf. mit der Ordnungsbehörde in Verbindung setzen. Herr Holtz sagt dem Bürger zu, dass er sich sowohl mit der Ordnungsbehörde, als auch mit der Sparkassenfilialeleitung in Verbindung setzen werde, um eine Lösung des Problems zu finden. Eine Möglichkeit zur Entschärfung des Problems wäre der Bau eines Geländers an der Ecke Hauptstrasse / Hansenstrasse. Auch dies will Herr Holtz mit der Ordnungsbehörde erörtern.

Ein Bürger fragt wo die 6 Stellplätze des Kindergarten „Mäusenest „ sind. Herr Hörst verspricht dies zu klären.

TOP 9: Mitteilungen

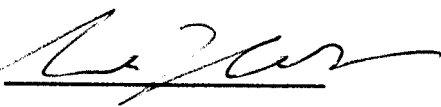
Ab dem 21.03.2012 findet wieder regelmäßig ein Wochenmarkt auf dem Ruthenberger Markt statt. Mittwochs in der Zeit von 07:30 - 13:00 Uhr werden 6 Stände aufgestellt. Das Projekt ist auf 6 Monate ausgelegt.

Der Bebauungsplan Schönmörchenstrasse (Hinterlandbebauung) ist durch die Ratsversammlung genehmigt worden.

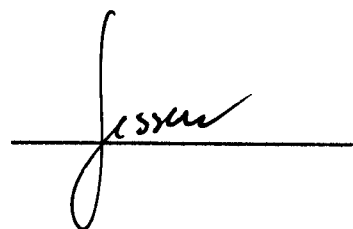
TOP 10: Verschiedenes

Keine Punkte

Ende der Sitzung: 21:28 Uhr



Uwe Holtz
Stadtteilvorsteher



Nils Jessen
Schriftführer